

Augenzeugenbericht von Peter Hassall



Peter Hassall

Peter Hassall über Georg Schaaf, alias „Iwan den Schrecklichen“

„...Nachdem wir alle ausreichend Erfahrungen in Sachen Prügel durch SS und Kapos gesammelt hatten, schlussfolgerten wir, dass keiner so grausam war wie Georg Schaaf, der mit Freude die Köpfe der Häftlinge unter Wasser tauchte, bis sie beinahe ertrunken waren. Uns kam zu Ohren, dass Schaaf schon Schläuche in die Hälse von Häftlingen eingeführt hatte, sich auf sie stellte und sie nicht freigab, bis auch sie beinahe ertrunken wären. Dennoch glaubte Schaaf, dies wäre nur Spaß, denn SS und Kapos standen herum und beobachteten das barbarische Spektakel. Viel war nicht nötig, dass sich SS und Kapos versammelten, vor allem nicht vor dem anerkennenden Publikum ihrer Kollegen.

...Schaaf war eine eher gedrungene Person mit dünnem, roten Haar und eher rötlichem Gesicht. Seine eiskalten blauen Augen waren die einzigen arischen Merkmale, über die er verfügte. Sein Lieblingssport bestand darin, Häftlinge zum Stolpern zu bringen, um sie dann anschließend mit seinen Stiefeln „zu erledigen“ oder mit dem immer mitgeführten Stiel einer Hacke oder einer kleinen Axt, die er stets in seinem Gürtel trug. Während wir auf die Ausgabe der Suppe warteten, beobachteten wir, wie dieser Wahnsinnige durch die Reihen der sitzenden Männer rannte und wahllos auf diese mit einem Knüppel einschlug. Er steigerte sich dabei so in Rage, dass sein Mund schäumte und Speichel dabei auf die sitzenden Häftlinge floss, denen nicht erlaubt war, sich zu bewegen, sobald sie saßen...“